

Aglaojoppa alecto	Parnara mathias
Agriotypus armatus	Silo pallipes
Agrothereutes nunciu	Callosamia promethea
Aleiodes intermedius	Arsiloxe albovenosa
Alloxysta gautieri	Trioxys placidus
Amblyteles duplicatus	Eudamus tityrus
— extrematatis	Gaberasa ambigialis
— rutiventris	Vanessa cardui
— —	— huntera
— sputator	Plusia gamma
Amorphota infesta	Phlyctaenia rubigalis
Amydraulax pulchra	Callidium sequoiae
Anagrus armatus nigri-	Halticus citri
ventris	— —
Anaphes perubius	Dicranura vinula
Anastatus bifasciatus	Microcentrum sp.
— microcentri	Pyrausta nubilalis
Angitia punctoria	Meteorus albiditarsus
— tenuipes	Oenophthira pilleriana
— tibialis	Phronia strenua
Aniseres lubricus	Alypia octomaculata
Apanteles alypiae	Nonagria oblonga
— cinctiformis	Prodecatoma parodii
— duplicatus	Anticarsia irrorata
— expulsus	Pionea forficalis
— gabrielis	Euproctis chrysoorrhoea
— glomeratus	Lynantria dispar
— —	— monacha
— —	Macroglossa stellatarum
— —	Notodonta ziczag
— —	Phygalia pedaria
— homonae	Homona coffearia
— hoplites	Saperda populnea
— lictorius	Gypsonoma neglectana
— mimoristae	Melitara junctolineella
— —	Mimorista flavidissimalis
— nanus	Lithocolletis froelichiella
— nemoriae	Pleuroprucha insularia
— olenidis	Olene vagans
— papilionis	Papilio sarpedon
— parasae	Parasa sp.
— xanthostigma	Lithocolletis blancardella
— —	Tmetocera ocellana
Aperileptus albipalpus	Mycetophila forcipata
Aphelinus chaonia	Aphis rumicis
Aplastomorpha vandinei	Bruchus IV — maculatus
— —	Caulophilus latinarus
— —	Sitophilus granarius
— —	— orizae
Aprostocetus strobilanae	Plemeliella abietina
Arotes formosus	Bellamira scalacis
Asaphes vulgaris	Aphidius ervi
Aspidogonus diversicornis	Clytus arietis
Astiphomma strenuum	Meteorus albiditarsus
Asympiesiella india	Gracilaria theivora
Atanycolus initiator	Tetropium fuscum
— —	— luridum
Australencyrtus giraulti	Chrysonymia dux
— —	Lucilia sp.
— —	Paracalliphora augur
— —	Pycnosoma rufifacies
— —	— varipes
Baeacis abietis	Ernobius abietis

(Fortsetzung folgt.)

Entomologische Neuigkeiten.

Am 7. Mai 1922 ist in Letchworth, Hertfordshire ein zerrissenes Exemplar von *Vanessa c-album* erbeutet worden seit vielen Jahren zum erstenmal wieder und überhaupt das erste in diesem nördlichen Teil der Grafschaft.

In Oxford ist in getrockneten Aprikosen, die wahrscheinlich aus Californien stammen, *Psammobius batesi* Arrow entdeckt worden, ein bemerkenswerter Fund, da die Art aus Californien bisher nicht bekannt war; in derselben Stadt ist am 13. Mai 1922 ein sehr schönes ♂ von *Celerio lineata* gefunden worden.

Bei der Besichtigung der Vogelschutzanlagen zu Halas in Ungarn konnte eine interessante Erscheinung des Insektenlebens beobachtet werden, daß nämlich *Vespa crabro*, die Hornisse, auch des Nachts umherfliegt und bei mildem Wetter spät heimzukehren pflegt. Der Revisor wollte einen von Hornissen bewohnten Nistkasten behufs Reinigung abnehmen und begann vorsichtigerweise die Arbeit der Vernagelung des Flugloches erst um 1/2 10 Uhr bei Mondschein, mußte aber schon vor Abnahme des Nistkastens vor den heimkehrenden Hornissen die Flucht ergreifen. Letztere haben bis zum nächsten Morgen die Seiten des das Flugloch verschließenden Brettstückes überall benagt.

Einen neuen, sehr eigenartigen Fall von Commensalismus haben A. Tonnoir und Dr. Tillyard entdeckt. Sie hatten schon an 3 verschiedenen Lokalitäten Larven der *Neocurupira hudsoni* Lamb. in Gesellschaft anderer *Blepharoceriden*larven gefunden, die zu *Peritheatus turrifer* Lamb. gehören mögen; unter den *Neocurupiral*arven kamen je 1, 2, auch 3 Larven einer Chironomide vor, die sich nachträglich als neu erwies und *Dactylocladius commensalis* benannt wurde. Sie umschlingen schlangenartig die *Neocurupiral*arven; zur Zeit ihrer Verwandlung umgeben sie sich mit einer gelatinösen Masse, in der sie ihre Metamorphose vollenden. Im Moment des Schlüpfens zersprengt das Tierchen die Umhüllung, schnell seinen Körper in die Höhe und die Mücke entweicht. Der ganze Entwicklungszyklus scheint eng an den der *Neocurupira* gebunden zu sein. M. Tonnoir hat noch nicht herausfinden können, auf welche Weise die Larve von *Dactylopius commensalis* zu ihrem Wirt kommt; eine direkte Ablage der Eier ist wenig wahrscheinlich, da die Chironomide dem stark strömenden Wasser in dem sich die *Blepharoceriden*larven wohl fühlen, nicht standhalten könnten. Auf der Suche nach des Rätsels Lösung machte er eine andere Beobachtung; an den gleichen Orten mit den *Blepharoceriden*larven fand er die Larven einer zweiten viel größeren Chironomide, die sich mittels eines Seidenfadens aus dem Munde verankerten. Bei jeder Beunruhigung verlängerten sie den Faden und ließen sich durch die Strömung treiben. Erreicht etwa auf diese Weise die *Dactylopius*larve diejenige der *Neocurupira*? Es ist bisher nicht aufgeklärt, aber soviel ist sicher, daß sie nur unter den *Neocurupira* gefunden wurde, nie außer ihr, und daß auch kein fliegendes Insekt gefangen wurde, nur durch die Zucht wurde es erhalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 40](#)